Gänse auf der Strasse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 44

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-499906

Nutzungsbedingungen

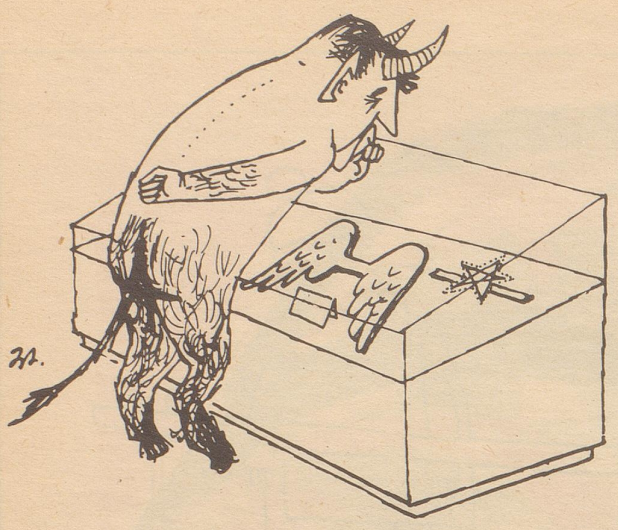
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

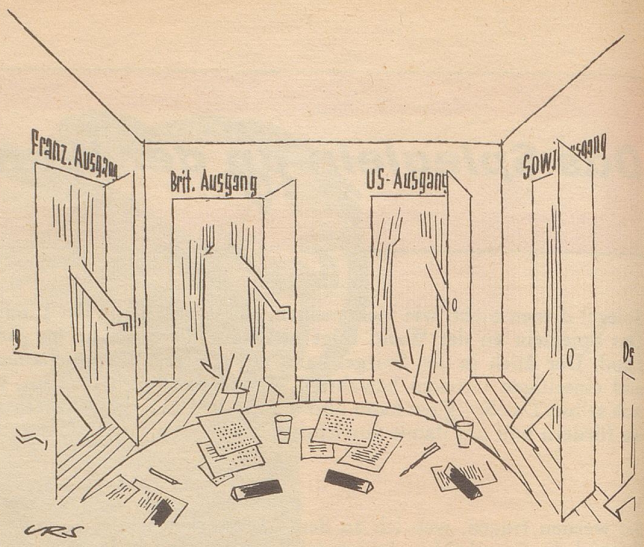
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Gschpässigi Sache gits!»



Jeweiliges Ende der Konferenzen

Ein beliebtes Thema: Lehrer!

Gescheite Lehrer sammeln die sog. ‹Lehrerwitze›; die humorlosen aber ärgern sich über die Bonmots! Hier zwei Stück aus einer Sammlung:
Ein junger Lehrer streckt beim Wandtafelschreiben die Zunge etwas heraus. Fragt ihn darauf der Joggeli: «Sie Herr Lehrer, hälfed Si mit dr Zunge naache?» Der Lehrer wird leicht rot und sagt: «Das nicht. Aber ich will dran denken und sie nicht mehr herausstrecken.» Sagt der Joggeli lächelnd: «Wägemir chänd Er si schu useschtregge – ich ha nämli die saublöd Mode au!»

Warum der 21. März jeweils für die Lehrer ein gar bedeutungsvolles Datum sei? «Wil am 21. Merz d Winterfüüli ufhört und d Früeligsmüedigkeit aafaat!»

K. F. (auch ein Lehrer)

Lieber Nebi!

Im Luzernbiet geschah kürzlich folgendes: Ein Hausbursche, der das Pulver nicht erfunden hat, stellte sein Velo in den Schopf und schloß es ab. Die Serviertochter sah es und fragte erstaunt: «Warum schließest Du das Velo ab? Hast Du Angst, es könnte Dir gestohlen werden?» «Nein, Angst habe ich nicht. Aber ich schließe das Velo in Zukunft immer ab, denn am letzten Sonntag haben mir Lümmelbuben die Luft hinausgelassen. Ich will nicht immer zuerst pumpen, bevor ich fahren kann.» PM

Gänse auf der Straße

Mein Freund erzählt von einer Fahrt auf der Romantischen Straße, daß man dort öfters unvorhergesehen stoppen muß, weil Gänse gemütlich über die Straße watscheln. Also ganz wie bei uns daheim! fis